



Anforderungskatalog für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Billard-Kegeln

Um eine reibungslose Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Deutschen Meisterschaften (DM) im Billard-Kegeln zu gewährleisten werden seitens des Billardkegelverband (BKV) die nachfolgend genannten Mindestanforderungen an den Ausrichter gestellt.

Bewerber um die Ausrichtung einer DM verpflichten sich mit Abgabe Ihrer Bewerbung, die Anforderungen zu erfüllen, sofern sie den Zuschlag erhalten.

Räumliche Voraussetzungen / Ausstattung

- Wettkampfstätte ist für zwei aufeinander folgende Wochenenden zu stellen. Für den Auf- und Abbau ist ausreichend Zeit mit einzukalkulieren. Es finden auch Wettkämpfe zwischen den Wochenenden statt!
- genügend Fläche zur Aufstellung von 4 Kegelbillardtischen (mind. Abstand der Tische untereinander 2 m)
- Die Wettkampffläche ist mit einem geeigneten Fußbodenbelag auszulegen. (Teppichbelag)
- Sitzplätze für mindestens 100 Zuschauer. Je nach Gegebenheiten sind ggf. Erhöhungen für die Sitzplätze der Zuschauer zu errichten.
- Zuschauer- und Wettkampffläche sind in geeigneter Weise von einander zu trennen (z. B. Tische, Barrieren)
- Lichtverhältnisse im Wettkampfbereich entsprechend der Normen des BKV
- Klimatische Bedingungen, insbesondere Raumtemperatur und Belüftung, müssen einen regulären Wettkampf zulassen.
- Fläche/ggf. Podest für Wettkampfleitung (ca. 20 m²) außerhalb der Bewegungsflächen von Sportlern und Zuschauern
- gastronomischer Bereich in unmittelbarer Nähe und ausreichender Größe, um die gastronomische Versorgung der Starter, Betreuer und Zuschauer zu gewährleisten
- übliche sanitäre Ausstattung
- angemessene Dekoration

Spielmaterial und technische Ausstattung

Billardtische, Kugel- und Kegelsätze werden vom BKV gestellt

- je Billard eine Zuleitung 220 V für Heizung, möglichst mit Flachkabel und Abdeckung im Trittbereich der Sportler
- 4 Stück Billardleuchten nach üblichem Wettkampf-Standard
- Ggf. Traversen zur Befestigung der Licht- und ggf. Kamertechnik
- 4 Stück PC und Monitore für Wettkampfanzeigen inklusive Eingabegeräte. Die Größe der Monitore muss den räumlichen Gegebenheiten entsprechen.
- Soundanlage mit mind. 2 Mikrofonen, nach Möglichkeit mit Funktechnologie. Beschallung im Wettkampf- und Zuschauerbereich ist zu gewährleisten.
- 1 Stück Beamer und Projektionsfläche sowie PC / Laptop
- DSL-Internetanschluss für Wettkampfleitung und ggf. Livecam-Übertragung (mind. 200Kbit/s Upload-Leistung, optimal wären 800 Kbit/s)
- 1 Stück Farbdrucker
- 1 Stück PC / Laptop für Wettkampfleitung
- LAN-Netzwerk (Kabel, Switch) für den Anschluss weiterer PC / Laptop
- 1 Stück Siegerpodest

Anzeigesoftware (BK-Scoreboard) wird vom BKV gestellt

Personelle Erfordernisse

- Hauptansprechpartner / Organisator
- Kassenwart
- Technischer Verantwortlicher (speziell für PC und Netzwerk)
- Hauptkampfrichter / Vorsitzender Turniergericht
- Moderator
- mindestens 12 Schiedsrichter an jedem Wettkampftag (als Schreiber werden die Starter herangezogen)

Wettkampfleitung wird vom BKV gestellt

Sonstige Erfordernisse zur Durchführung

- Organisation einer Schirmherrschaft, möglichst mit Grußwort zur Eröffnung der DM
- Organisation von Unterkünften bzw. Zusammenstellung entsprechender Kontaktdaten
- Angemessene Bewerbung der DM (Flyer, Turnierplakate, Programmhefte, Anzeige in lokalen/regionalen Zeitungen)
- Erstellung Turnierlisten/Zeitpläne (Starterlisten werden vom BKV gestellt)
- Beschaffung Ehrenpreise (Siegerpokale, Blumen) und ggf. Teilnehmerpräsente
- Beschaffung Hintergrundmusik und Nationalhymne (inkl. GEMA-Anmeldung)
- Namensschilder für Schiedsrichter und DM-Verantwortliche
- Einheitliche Kleidung der Schiedsrichter
- Organisation Abendprogramm („Players-Night“)
- Fotografische Dokumentation der Meisterschaften

Urkunden werden vom BKV (Wettkampfleitung) erstellt

Bewerbung der DM bei den Mitgliedern/Vereinen erfolgt zentral über den BKV

Finanzierung

Der BKV stellt dem Ausrichter für die Vorbereitung und Durchführung der DM einen Betrag von 4.000 Euro aus dem Verbandshaushalt zur Verfügung.

- Nachweisführung über die Verwendung der vom BKV bereitgestellten Mittel (Abrechnung mittels vollständiger und ordnungsgemäßer Rechnungen, Quittungen etc.) bis spätestens zwei Monate nach den DM
- Einwerbung weiterer Mittel (Spenden, Sponsoringleistungen)
- eigenständige Erhebung von Eintrittsgeldern durch den Ausrichter möglich